

Müller, Wilhelm: Mai (1821)

- 1 Gehüllt in süße, bange Dämmerungen:
- 2 Es wird so viel zu meinem Preis gesungen,
- 3 Daß mir die Lust am Liede fast vergangen.

- 4 Wärest du so heiß von seligem Verlangen,
- 5 Wie eine Lilie, deren weiße Zungen
- 6 Den langen Tag nach kühlem Trost gerungen,
- 7 Bis daß sie müd' und matt zur Erde hangen:

- 8 Komm her zu mir, ich gebe dir zu trinken,
- 9 So viel du magst, mein treuer deutscher Zecher,
- 10 Aus meinem bodenlosen Liebesbecher!

- 11 Siehst du die hellen Thauestropfen blinken
- 12 Dort an den Lilien in der Morgensonne?
- 13 Wie mäßig schaltet ihr mit meiner Wonne!

(Textopus: Mai. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/4134>)